

Vier Monate lang Umleitungen

BAUPROJEKT Am Montag, 8. Juli, fällt der Startschuss für die Arbeiten am Kreisverkehrsplatz im Untersiemauer Norden. In der Gemeinderatssitzung wurde Genaueres bekanntgegeben.

VON UNSEREM MITARBEITER NORBERT KARBACH

Untersiemau – Lange genug hat es gedauert. Doch am Montag, 8. Juli, beginnt, wie es Bürgermeister Rolf Rosenbauer (CSU) ausdrückte, „die heiße Phase für den Kreisverkehrsplatz“. Nach der Baustelleneinrichtung wird zunächst die Umfahrung der Kreisstraße CO 12 nach Meschenbach hergestellt. Diese wird bis Donnerstag, 18. Juli, komplett gesperrt. Der offizielle Spatenstich soll an diesem Tag im Rahmen der Kreisbauausschusssitzung über die Bühne gehen. Einen Tag später läuft auch kein Verkehr mehr zwischen der derzeitigen „Netto-Kreuzung“ und dem B-4-Anschluss auf der CO 28. „Die Arbeiten“, gibt sich Rosenbauer optimistisch, „sollen bis Oktober/November abgeschlossen sein.“ Wie man höre, hätten sich die Verantwortlichen die Öffnung des neuen Marktes im Gewerbegebiet Nord für Ende Oktober vorgenommen. Die Umleitungen dürften während der Baumaßnahmen des Kreisverkehrs problemlos sein, sei man in der Kommune zuversichtlich. Die Beschilderungen würden rechtzeitig in den Tageszeitungen und dem Gemeindeblatt bekanntgegeben.

Pausenhof wird umgestaltet

Dem modifizierten Entwurfsplan des Architekturbüros Lorenzen für die Umgestaltung des oberen Pausenhofs an der Grund- und Mittelschule stimmte das Gremium bei der Gemeinderatssitzung am Donnerstag zu. Die Räte folgten damit der Empfehlung des Ausschusses für Infrastruktur, Bauen und Umwelt (IBU). Die Umgestaltung soll in den Sommerferien über die Bühne gehen. Das Planungsbüro wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen. Laut Information des Bürgermeisters werden sich die Kosten auf 86 000 Euro belaufen.

Im Zuge größerer Niederschlagsereignisse, besonders im Jahr 2018, wurde in die Gewässer Dorfwiesbach und Siemauer Mühlbach Sediment aus den umliegenden Grundstücken



Während der neue Netto-Markt bereits wächst, beginnt der Bau des Kreisverkehrsplatzes am Montag, 8. Juli, an der Stelle, an der das Fahrzeug zu sehen ist.

Foto: Norbert Karbach

eingespült. Eine Begehung mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamts Coburg fand zwischenzeitlich statt. Der Bürgermeister wurde deshalb ermächtigt, Angebote für die Beseitigung von größeren Auflandungen einzuholen und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Voraussichtlich entstehen dafür Kosten in Höhe von etwa 20 000 Euro.

Die Feuerwehr Untersiemau wird mit 48 Schutzanzügen für Technische Hilfeleistung (THL) ausgestattet. Dazu gehören Überjacke mit Einsatzhose und entsprechendes Zubehör. Die Kosten für die Anschaffung belaufen sich auf knapp 35 000 Euro.

Aus dem Gemeinderat Untersiemau in Kürze

Geschwindigkeitsanzeigen Für den Erwerb von vier mobilen LED-Geschwindigkeits-Anzeigesystemen DSD, Generation vier, gab es 8:8 Stimmen, und das bedeutete letztlich die Ablehnung.

Rathaus geht online Einen weiteren Schritt zur Barrierefreiheit und Beschleunigung der gesamten Verwaltungsvorgänge geht Untersiemau mit dem Online-Bürgerservice. Mit dem Antrag von Wahlscheinen habe man kürzlich begonnen. Mittlerweile seien neue Module hinzugekommen, erläuterte Verwal-

tungsangestellter Steffen Kropp. Die neuen Angebote: Fundbüro-online, einfache Meldegister-Auskunft, Passabfrage, Anträge für einfache Meldebescheinigung, erweiterte Meldebescheinigung, Übermittlungssperre, Auskunftsperre, Gewerbezentralregister, Führungszeugnis. Dazu kämen Verklammerung eines Dokuments und Abmeldung einer Nebenwohnung.

„Sagenhafte“ Plattform mit Blick zur Veste Der geplante Erlebnis-Wanderweg „Siemauer Sagenwelten“ bekommt eine

Aussichts-Plattform mit Panoramatafeln. Die Plattform aus Kiefernholz soll in der Obersiemauer Flur errichtet werden, wird 2,30 Meter hoch sein und wird den Blick auf die Veste Coburg ermöglichen. Bei der Gemeinderatssitzung am Donnerstag referierte Architekt David Küffner (Coburger Designforum Oberfranken) über das geplante Vorhaben. An diesem Punkt des Wegs wird der Wanderer nach der Freigabe sicher auch einiges mehr über die Sage, die in Obersiemau zu Hause ist, erfahren. Sie heißt: „Das goldene Hufeisen“. *ka*

EHRUNG

10 000 Euro für Azubis aus Oberfranken bei Dr.-Kapp-Vorbildpreis

VON UNSERER MITARBEITERIN MONIKA SCHÜTZ

Kloster Banz – Annelie Faber kam ganz schön ins Schwitzen – und das lag nicht nur an den hochsommerlichen Temperaturen. Die TV-Oberfranken-Moderatorin hatte nämlich die Aufgabe, 58 Auszubildende mit einem Preis auszuzeichnen. 58 junge Frauen und Männer aus dem gesamten Regierungsbezirk Oberfranken, von Bad Steben bis Pegnitz, von Ermershausen bis in den Jura, von Stegaurach bis weit ins Coburger Land.

„Das sind Charaktereigenschaften, von denen auch Arbeitgeber profitieren.“

MARTIN KAPP
Unternehmensleitung Kapp-Gruppe

Sie alle haben sich durch ihr „überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement“ – so der Text der Urkunde – in verschiedenen Bereichen verdient gemacht haben.

Im Kaisersaal von Kloster Banz herrschte knisternde Spannung. Verliehen wurde der Dr.-Kapp-Vorbildpreis. Zum 15. Mal belohnte der Bayerische Unternehmensverband Metall und Elektro bayme Auszubildende für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Unter den Preisträgern fanden sich unter anderem Mitglieder der Feuerwehr, der Wasserwacht und des Technischen Hilfswerks sowie kirchlicher Einrichtungen oder von Sport- und Musikvereinen.

Martin Kapp, Geschäftsführer der Kapp-Gruppe, und sein Vater Bernhard Kapp, der den Preis initiierte, freuten sich: In der ehrenamtlich organisierten Jugendarbeit lernten junge Menschen, Verantwortung zu übernehmen, solidarisch mit Schwächeren zu sein, mit anderen im Team zusammenzuarbei-



59 Auszubildende aus dem gesamten Regierungsbezirk Oberfranken wurden in Kloster Banz für den Dr.-Kapp-Vorbildpreis ausgezeichnet.

Foto: Monika Schütz

ten und vieles mehr. „Das sind Charaktereigenschaften, von denen auch Arbeitgeber profitieren“, sagte Martin Kapp. Zudem sei in vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten eine regelmäßige Weiterbildung unverzichtbar.

Die dritte Preisträgerin in der

höchsten Kategorie I war die Coburger Elektroniker-Auszubildende Jennifer Kunz: Sie ist Rettungsschwimmerin und Schwimmlehrerin.

Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände leisteten mit einer Vielzahl an

Projekten einen wichtigen Beitrag, um die nächste Generation fit für den Arbeitsmarkt zu machen, sagte Patrick Püttner, Geschäftsführer des bayme Oberfranken. „Dein Engagement ist nicht umsonst“ lautet das Motto des Dr.-Kapp-Vorbildpreises.

Kurz notiert

40 000 Deckel für Aktion gegen Polio

Coburg – „Ich bin überwältigt von der großen Unterstützung in kurzer Zeit für eine wichtige und hilfreiche Aktion“, so Landtagsabgeordneter Martin Mittag. Als Schirmherr bei der 72-Stunden Aktion wurde Martin Mittag auf die Aktion aufmerksam und hat zusammen mit Stefan Hofknecht von BDKJ gemeinsam rund 40 000 Kunststoffdeckel bei der Sammelstelle des CEB Coburg abgeben können. Diese beträchtliche Anzahl war nur zu erreichen, weil die Jugendlichen bei der 72-Stunden-Aktion und viele freiwillige Unterstützer nach dem Aufruf des Landtagsabgeordneten gesammelt haben. Auch im Abgeordnetenbüro von MdL Mittag konnten in den vergangenen Wochen von Bürgern Deckel abgegeben werden. Dies wurde rege angenommen. „Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Sammlerinnen und Sammlern, die bei mir im Abgeordnetenbüro Deckel abgegeben haben, dem BDKJ und den Jugendlichen sowie dem CEB Coburg als Abgabestelle, welche die Initiative unterstützt haben“, so Martin Mittag abschließend. Das durch den Verein „Deckel drauf e.V.“ initiierte Projekt „Deckel gegen Polio“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, gegen Kinderlähmung anzukämpfen. Pro 500 abgegebener Kunststoffdeckel von Getränkeflaschen wird eine Impfung gegen die Krankheit Polio gespendet und unterstützt somit das weltweite Programm „End Polio Now“, damit kein Kind mehr an Kinderlähmung erkranken soll. Das Programm „Deckel gegen Polio“ wird zum Sonntag, 30. Juni, beendet. *red*

Orgelkonzert für Kinder und Familien

Lahm – Erstmals in der Geschichte der Lahmer Konzerte wendet sich ein Konzert gezielt an junge Zuhörer. Am Sonntag, 30. Juni, wird in der Schlosskirche um 17 Uhr das musikalische Märchen „Die fürchterlichen Fünf“ (Text: Wolf Erlbruch; Musik: Michael Benedict Bender) zu erleben sein. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, die Herbst-Orgel und ihr Innenleben kennenzulernen. Präsentiert wird dieses Orgelkonzert für Kinder von Solveig Lichtenstein (Herzberg) an der Orgel und von Ralf Hocke (Schauspieler am Theater in Hof). Der Eintritt ist frei. *red*

Buntes Programm mit Kirchenführung

Heldritt – Die Kirchengemeinde Heldritt feiert am Sonntag, 30. Juni, ihr Gemeindefest an der Nikolauskirche. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Pfarrer Simon Meyer. Im Anschluss daran gibt es zum Mittagessen Braten und Klöße. Am Nachmittag erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Quiz, Kirchenführung und einem Beitrag des Heldritter Kindergartens. Für die Kleinen ist eine Hüpfburg vorhanden. Das Fest endet mit einer Schlussandacht um 16 Uhr. *red*

Gesangverein und Feuerwehr laden ein

Unterwohlsbach – Gemeinsam laden der Feuerwehrverein und der Gesangverein am Samstag, 29. Juni, zum traditionellen Kellerfest an der historischen Scheune ein. Regionale Schmankerln und zünftige Musik gibt es ab 14 Uhr. *red*